

RUNDBRIEF 2019

Wie alljährlich war ich auch im vergangenen Jahr wieder vor Ort, mit dem 2. Vorsitzenden Hans-Peter Hebel in Indien und Nepal und mit dem Geologen Dr. Martin Maier, dem neuen ersten Vorsitzenden, in Bangladesh. Ich bin ihm sehr dankbar, dass er den Vorsitz übernommen hat, und wünsche ihm ein segensreiches Wirken. Herr Maier ist ein würdiger Nachfolger, zumal er sich unermüdlich für die Arsenproblematik in Bangladesh einsetzt. 35 Millionen Menschen trinken dort täglich arsenverseuchtes Wasser – nach Einschätzung der WHO die „größte Massenvergiftung der Geschichte“. Jährlich werden etwa 70.000 Todesfälle auf diese Vergiftung zurückgeführt. Deshalb müssen flächendeckend weitere Filteranlagen installiert werden – eine große Herausforderung für AGAPE!

Gerne erinnere ich mich an die letzten 30 Jahre mit Ihnen gemeinsam und auch vor Ort. Es gab Momente in meinem Leben, die mich zutiefst berührten, die Begegnungen mit wunderbaren Menschen in Tibet oder mit den Ureinwohnern in Indien sowie die Begegnungen mit Dalai Lama und Mutter Teresa. Besonders Mutter Teresa hat viele Spuren der Liebe hinterlassen. Die Erinnerung an all das Schöne mit ihr, an die gemeinsame Zeit in Kalkutta, wird stets in mir lebendig bleiben.

Unsere Schulen in Indien, Nepal und Bangladesh sind weiterhin selbständig unter zuverlässiger Mithilfe und Kontrolle der einheimischen Trägerschaften. Allerdings wurden wir – wie Sie wissen – aus politischen Gründen gezwungen, die Waisenhäuser und auch einige Schulen zu schließen, in Indien von der Mafia und in Tibet von der chinesischen Besatzung. Dennoch gaben wir nicht auf. „Was du in jahrelanger Arbeit aufgebaut hast, kann über Nacht zerstört werden; baue trotzdem!“, sagte Mutter Teresa. Und wir bauten trotzdem weiter. So entstanden in Bangladesh Tiefbrunnen und Filteranlagen zur Gewinnung von arsenfreiem Trinkwasser, und in Dhaka konnte ich auch eine Textilmanufaktur für überlebende Näherinnen der eingestürzten Fabrik (Rana Plaza) eröffnen. Man muss denen beistehen, die in Not sind – dankbar für die Freude, es tun zu dürfen.

All dies hätte ich gewiss nicht ohne Ihre Unterstützung ermöglichen können, dafür danke ich jedem einzelnen von Ihnen. Mögen Sie weiterhin AGAPE treu bleiben! Auch ich bin mit Rat und Tat noch dabei, solange ich kann. Denn es ist mir Pflicht und Freude zugleich, helfen zu dürfen.

„Ich schlief und träumte, das Leben wäre Freude,
ich erwachte und sah, das Leben war Pflicht.
Ich handelte und siehe, die Pflicht war Freude.“

(Rabindranath Tagore)

Ihnen allen wünsche ich Gottes Segen zum Jahr 2019 und danke Ihnen von ganzem Herzen für Ihre stetige Hilfe und Ihr Vertrauen.

Ihre

Christine Weitmann

Christine Weitmann